



Andrew M. Davis, Elena Katok, Natalia Santamariacutea

Push, Pull, or Both? A Behavioral Study of How the Allocation of Inventory Risk Affects Channel Efficiency.

'die dynamik der marktlichen und außermärktlichen entwicklungen hat sich in den letzten jahren massiv erhöht. veränderungen - ob als reaktives anpassen an externe entwicklungen oder proaktives gestalten aufgrund eigener strategischer absichten - sind zum dauerhaften begleiter wirtschaftlichen handelns geworden. mittlerweile hat sich weitestgehend die erkenntnis durchgesetzt, dass sich unternehmungen in einem zustand permanenten wandels befinden. dies gilt gleichermaßen auch für öffentliche verwaltungen. aus diesem grund wird das wandlungsmanagement zu einer dauerhaften aufgabe. dass es hierbei in der praxis aber noch viele verbesserungsmöglichkeiten gibt, zeigt das scheitern von ca. 70% aller wandlungsvorhaben. dies mag zum einen daran liegen, dass in vielen fällen ein gesamt-konzept des wandlungsvorhabens fehlt und wenig integrierte einzelmaßnahmen durchgeführt werden. zum anderen werden häufig aber auch standardkonzepte angewendet, ohne auf die besonderheiten des einzelfalls zu achten. ziel dieses beitrags ist es daher, einen umfassenden bezugsrahmen für das wandlungsmanagement vorzustellen. entscheidend für den wandlungserfolg ist die situationsgerechte ausgestaltung und abstimmung ('orchestrierung') der einzelnen wandlungskomponenten.'